



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Beschäftigte und Umsatz in ausgewählten
Dienstleistungsbereichen
im 1. & 2. Quartal 2016*



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal).....	6
T 2	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2014 und 2015 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal).....	6
T 3	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal).....	8
T 4	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2014 und 2015 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal).....	8

Grafiken

G 1	Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)	7
G 2	Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)	7
G 3	Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal).....	9
G 4	Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal).....	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich ist eine Bundesstatistik, die zur statistischen Darstellung der konjunkturellen Entwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen (Wirtschaftsabschnitten) durchgeführt wird. Sie dient als Entscheidungshilfe für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke sowie zur Erfüllung von Berichtspflichten nach europäischem Recht. Gleichzeitig stellt sie eine wichtige Ergänzung zur jährlichen Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich dar. Erst durch die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich können aktuelle und unterjährige Informationen für den Bereich abgebildet werden. Die Ergebnisse werden vierteljährlich als Indizes zur Messung der nominalen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung veröffentlicht. Die Indizes sind die wichtigsten Indikatoren für die Beobachtung und Analyse der Konjunkturentwicklung in den erfassten Dienstleistungsbereichen. Der Umsatzindex fließt darüber hinaus ein in die Berechnung von wichtigen europäischen Wirtschaftsindikatoren, die als zentrale makroökonomische Indikatoren dienen. Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern zählen die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank sowie Bundes- und Länderministerien und die Bundesbank. Daneben gehören auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen sowie Unternehmen und die Wissenschaft zu den Nutzern dieser Statistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein und werden außerdem für die Vorausschätzung von Ergebnissen der strukturellen Unternehmensstatistik im Dienstleistungsbereich verwendet.

Rechtsgrundlage

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (ABl. L 162 vom 5. 6. 1998, S. 1), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 461/2012 der Kommission vom 31. Mai 2012 (ABl. L 142 vom 1. 6. 2012, S. 26) geändert worden ist.

Dienstleistungskonjunkturstatistikgesetz (DLKonjStatG) vom 24. April 2013 (BGBl. IS. 930) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Gesetz über die Verwendung von Verwaltungsdaten für Wirtschaftsstatistiken (Verwaltungsdatenverwendungsgesetz – VwDVG) vom 4. November 2010.

Erhebungsumfang

Die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich stellt ein Mixmodell aus Verwaltungsdatennutzung und ergänzender Primärerhebung dar. Große Unternehmen werden primär per Online-Erhebung dezentral durch die Statistischen Ämter der Länder nach dem Umsatz, der Zahl der Beschäftigten und der hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit gefragt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der Unternehmen. Für alle anderen Unternehmen werden Verwaltungsdaten der Oberfinanzdirektionen sowie der Bundesagentur für Arbeit verwendet. Aus den Verwaltungsdaten der Oberfinanzdirektionen werden die Umsatzangaben aller umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen der erfassten Wirtschaftszweige berücksichtigt, die zur Umsatzsteuervoranmeldung verpflichtet sind und nicht primärstatistisch erfasst werden. Hierzu zählen auch die Organträger von umsatzsteuerlichen Organschaften. Aus den Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit werden die Beschäftigtenangaben aller Betriebe berücksichtigt, deren zugehörige Unternehmen einem der betreffenden Wirtschaftszweige zuzuordnen sind. Betriebe eines primärstatistisch erfassten Unternehmens bleiben dabei unberücksichtigt.

Erhebungseinheiten sind rechtlich selbstständige Unternehmen oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, deren hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008), in den folgenden Wirtschaftsabschnitten liegt:

- H - Verkehr und Lagerei,
- J - Information und Kommunikation,
- M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, ohne Abteilung 72 und 75 sowie Gruppe 70.1,
- N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, ohne Abteilung 77 sowie Gruppen 81.1 und 81.3.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse für das Land vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich stellt vierteljährlich Indizes des Umsatzes und der Beschäftigung sowie Veränderungsdaten bereit. Absolute Werte werden nicht veröffentlicht, da der Fokus bei Konjunkturstatistiken auf der Abbildung von wirtschaftlichen Entwicklungen liegt. Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgt auf Basis des Vergleichs von Unternehmen mit paarigen Werten aus derselben Quelle.

Primär befragt werden Erhebungseinheiten, die Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit bzw. Umsätze in Höhe von mindestens 15 Millionen Euro im Jahr erzielt und/oder mindestens 250 Beschäftigte haben. Erfragt werden die im abgelaufenen Quartal erzielten Umsätze und Einnahmen aus selbstständiger Arbeit, die Zahl der Beschäftigten am Ende des Vierteljahres sowie die während der zwölf Monate vor Ende des Berichtszeitraums hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit. Die Ergebnisse der Statistik werden in der Untergliederung der Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev. 2 (WZ 2008) dargestellt. Den Indexwerten wird das Basisjahr 2010 zugrunde gelegt.

Datenaufbereitung

Bei fehlenden Meldungen von wirtschaftlich aktiven Einheiten der Primärerhebung führen die statistischen Ämter der Länder eine fachgerechte Schätzung durch. Fehlende Meldungen im Umsatzdatenmaterial der Finanzbehörden werden zunächst durch Schätzungen ersetzt. Hierbei wird der Umsatzwert des Vorquartals mit der aktuellen Veränderungsrate aller Unternehmen des gleichen Wirtschaftsabschnitts fortgeschrieben. Mit den Revisionen in den beiden Folgequartalen werden die geschätzten Werte durch verspätet eingegangene Originalwerte ersetzt. Fehlende Angaben im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit werden nicht durch Schätzungen ersetzt. In diesen Fällen wird der Wert des vorhergehenden Berichtszeitraums beibehalten.

Vergleichbarkeit

Seit dem zweiten Berichtszeitraum 2007 wird zur Generierung der Datengrundlage ein Methodenmix angewendet. Zuvor wurden die benötigten Daten mithilfe einer Stichprobenerhebung gewonnen. Zeitreihen aus der Stichprobenerhebung und dem Mixmodell liegen für den Dienstleistungsbereich seit Einführung der Konjunkturstatistik in Deutschland im Jahr 2003 bis an den aktuellen Rand vor.

Mit dem ersten Berichtszeitraum 2009 wurde die Erhebung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 umgestellt. Zeitgleich wurden die Indexreihen auf das Basisjahr 2010 umgerechnet. Um die Vergleichbarkeit von Quartalsdaten nach alter und neuer Wirtschaftszweigklassifikation zu gewährleisten, wurden die Ergebnisse umgeschlüsselt und zum Teil zurückgeschätzt. Grundlage der Umrechnung waren vor allem Informationen aus dem Unternehmensregister.

Revisionen

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das aktuelle Quartal erfolgt grundsätzlich die Revision der beiden vorhergehenden Quartale. Diese Revisionen erfolgen aufgrund einer geänderten Datenlage z. B. durch Nachmeldungen. Die ersten vorläufigen Ergebnisse, die etwa zwei Monate nach Ende des Berichtszeitraums vorliegen, werden somit in den zwei folgenden Quartalen nochmals revidiert.

Glossar

Tätige Personen

Als tätige Personen gelten alle tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie Gesellschafterinnen und Gesellschafter, Komplementärinnen und Komplementäre, Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit Stand vom letzten Tag des Berichtsquartals in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einer anderen Einrichtung oder einem anderen Unternehmen standen.

Weiterhin zählen dazu voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom letzten Tag des Berichtszeitquartals in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben.

Nicht berücksichtigt werden freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren. Ebenfalls nicht einbezogen sind Personen, die eine Zeitrente beziehen oder langfristig krank sind sowie im Ausland beschäftigte Personen.

Umsatz

Als Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit oder Umsatz ist in der Primärstatistik der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einschließlich der Handelsumsätze einzutragen. Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Umsätze, die im Rahmen einer rechtlich selbstständigen Arbeitsgemeinschaft erzielt wurden. Erträge aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen zählen ebenso nicht zu Einnahmen oder Umsatz.

Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dergleichen sowie Einnahmen oder Umsätze ausländischer Niederlassungen werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Umsatzindizes werden aus den Verwaltungsdaten die Lieferungen und Leistungen (steuerpflichtige sowie umsatzsteuerfreie Umsätze) im Berichtsquartal zugrunde gelegt. Umsätze von Unternehmen innerhalb umsatzsteuerlicher Organschaften werden geschätzt.

T 1

Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)

Wirtschaftszweig	2015		2016	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal ^P	2. Quartal ^P
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	1,6	1,0	0,7	1,9
Information und Kommunikation	-2,6	-0,7	4,0	-0,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0,6	0,8	3,0	2,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6,2	5,8	5,2	3,7
Insgesamt	2,3	2,3	3,1	2,4
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	-0,8	2,2	2,1	5,7
Information und Kommunikation	6,1	5,4	-16,6	-15,6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8,4	-0,6	6,8	12,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10,3	16,3	11,1	6,7
Insgesamt	4,6	3,9	-1,6	0,4

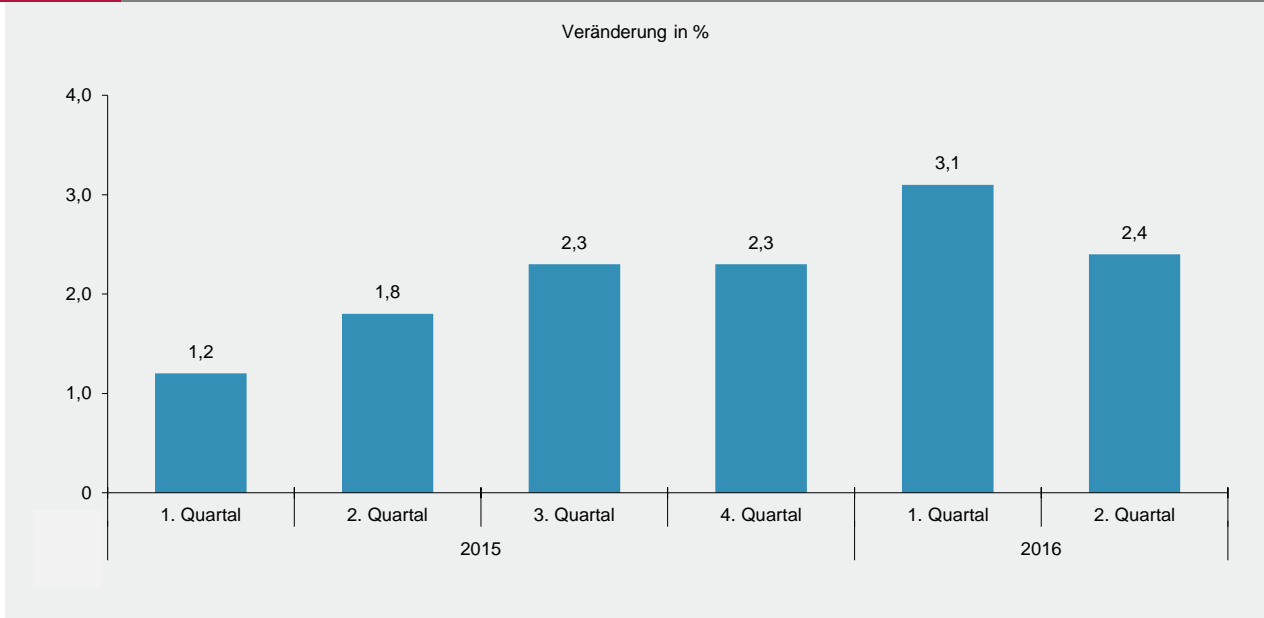
T 2

Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2014 und 2015 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)

Wirtschaftszweig	2014		2015	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	0,0	-0,1	1,6	2,0
Information und Kommunikation	12,6	10,9	-3,1	-3,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,3	2,3	0,9	0,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,2	4,2	2,8	4,8
Insgesamt	3,0	3,3	1,2	1,8
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	-2,3	-3,0	-0,2	-1,4
Information und Kommunikation	9,4	9,3	1,3	6,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-1,3	14,5	1,7	1,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7,3	5,8	4,2	5,9
Insgesamt	2,1	5,6	1,3	2,5

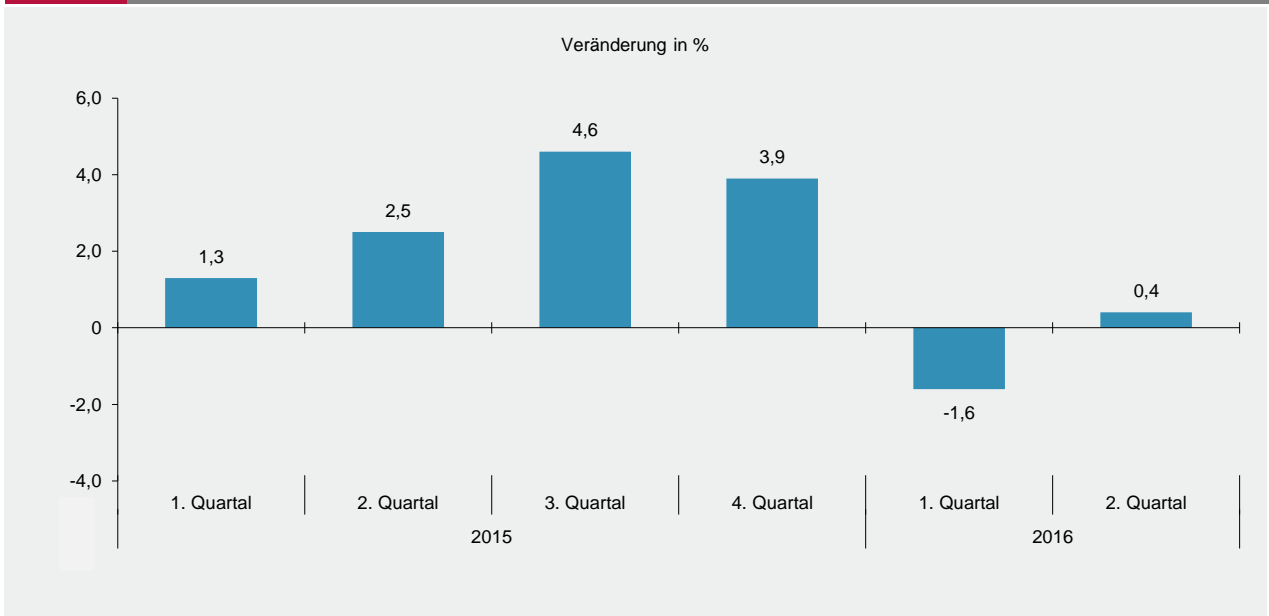
G 1

Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)



G 2

Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)



T 3

Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)

Wirtschaftszweig	2015		2016	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal ^P	2. Quartal ^P
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	2,0	-0,1	-2,1	2,1
Information und Kommunikation	2,0	0,2	1,6	-3,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,7	-0,3	1,6	-0,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3,5	-2,2	-0,1	2,4
Insgesamt	2,5	-0,8	-0,2	1,0
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	3,9	6,1	-10,0	6,6
Information und Kommunikation	0,8	8,1	-24,6	2,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6,6	16,0	-18,9	11,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8,3	4,5	-13,6	9,2
Insgesamt	4,2	8,7	-17,2	7,0

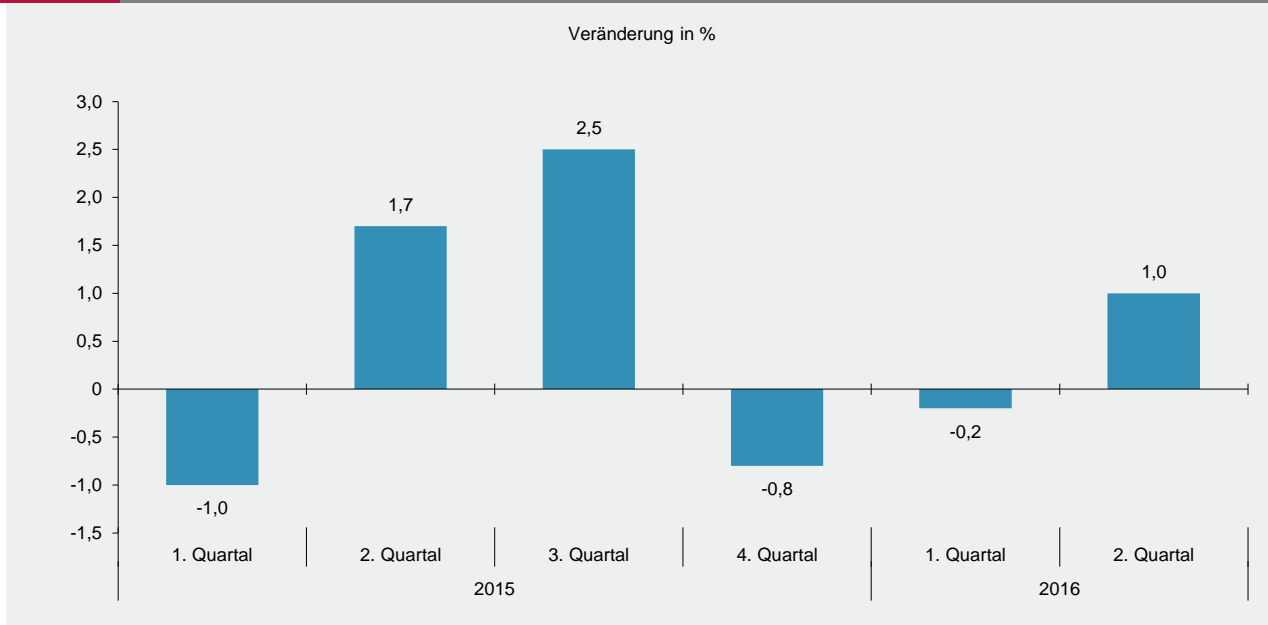
T 4

Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2014 und 2015 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)

Wirtschaftszweig	2014		2015	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	2,4	0,6	-1,8	0,9
Information und Kommunikation	1,2	-1,7	-3,0	0,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1,4	-0,5	-0,5	0,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,1	-1,8	0,5	4,0
Insgesamt	1,9	-0,8	-1,0	1,7
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	3,4	3,0	-9,9	2,9
Information und Kommunikation	1,2	8,8	-4,6	1,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0,0	26,4	-24,5	6,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4,0	-0,9	-9,6	13,7
Insgesamt	2,1	9,5	-12,6	4,9

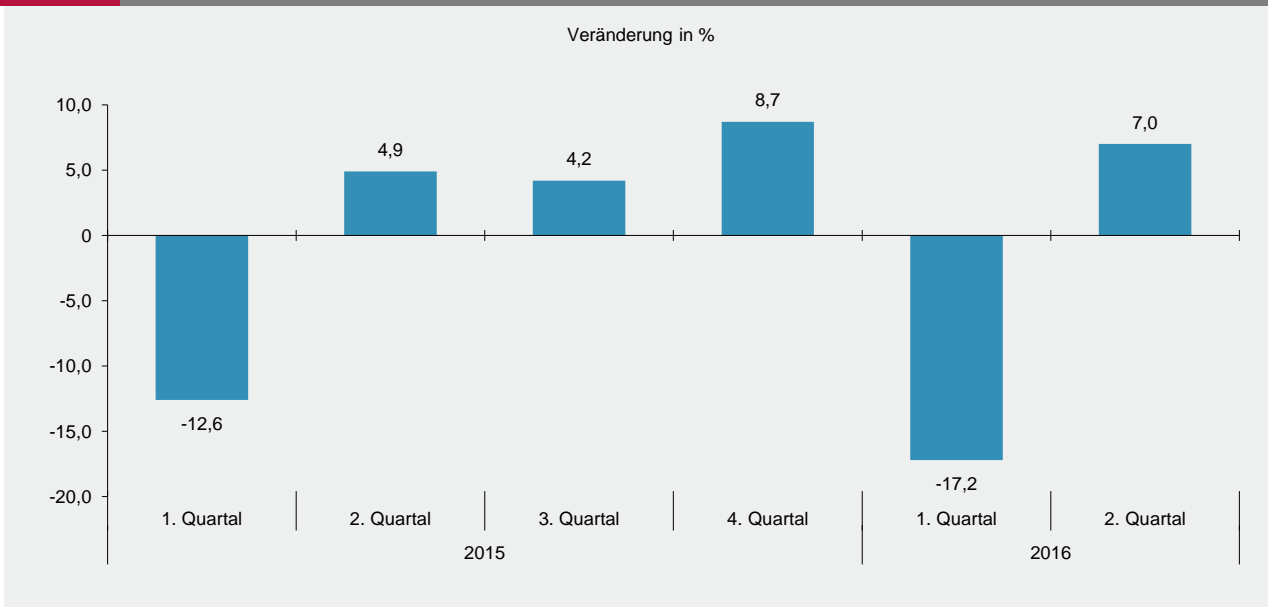
G 3

Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)



G 4

Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2015 und 2016 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.